

AKASOL mit starkem Auftaktquartal: Umsatz auf 24 Mio. EUR verdreifacht und positives EBITDA erreicht

- **Umsatz mit 24,1 Mio. EUR gegenüber Vorjahr um 201% gesteigert (Q1 2020: 8,0 Mio. EUR)**
- **EBITDA mit 0,3 Mio. EUR (Q1 2020: –1,7 Mio. EUR) und EBIT mit –1,3 Mio. EUR (Q1 2020: –2,4 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr merklich verbessert**
- **Stabile Abrufe der Kunden im Rahmen der vorher getroffenen Prognosen**
- **Zunehmende Aufträge von kleineren und mittleren Herstellern über alle Fahrzeugsegmente**
- **Aufbau der vollautomatisierten Produktionslinie für Hochenergiemodule mit zylindrischen Zellen am neuen Hauptsitz in Darmstadt begonnen**

Darmstadt, 31. Mai 2021 - Die AKASOL AG („AKASOL“; ISIN DE000A2JNWZ9), ein führender deutscher Entwickler und Hersteller von Hochenergie- und Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Schiffe und Boote sowie Anbieter von Komplettlösungen, hat im ersten Quartal 2021 ein Umsatzwachstum um 201% auf 24,1 Mio. EUR verzeichnet (Q1 2020: 8,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich aufgrund der positiven Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,0 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR und kehrte damit in den positiven Bereich zurück (Q1 2020: –1,7 Mio. EUR). Die Geschäftsentwicklung bewegte sich damit am oberen Bereich der Erwartungen des Vorstands für das erste Quartal.

Absatzseitig war für die positive Entwicklung im ersten Quartal förderlich, dass das wirtschaftliche Umfeld von AKASOL im laufenden Jahr deutlich weniger von COVID-19-Einschränkungen betroffen war, als im Vorjahresquartal. Im Q1 2020 hatten einige von AKASOLs Seriekunden Blockpausen eingelegt und ihre Produktion zur Eindämmung der Virusausbreitung unterbrochen. Damals konnte AKASOL Batteriesysteme temporär nicht ausliefern und dementsprechend nur geringe Umsätze verbuchen.

Wie beim EBITDA, zeigte sich auch auf Ebene des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal. Das EBIT stieg um 1,1 Mio. EUR auf –1,3 Mio. EUR für das erste Quartal 2021 (Q1 2020: –2,4 Mio. EUR).

„Für das erste Quartal blicken wir auf eine insgesamt gute und vielversprechende Geschäftsentwicklung zurück, sodass sich Umsatz, EBITDA und EBIT gemäß unseren Erwartungen entwickelt haben. Besonders hervorzuheben sind hierbei die mittlerweile zuverlässig gewordenen Abrufe unserer Kunden im Verhältnis zu den uns mitgeteilten Prognosen. Wir verzeichnen zudem immer mehr Aufträge von kleineren und mittleren Fahrzeugherstellern in allen Segmenten, die wir beliefern. Hier macht sich bezahlt, dass sich AKASOL in den vergangenen Jahren einen sehr guten Ruf als zuverlässiger

Lieferant von Hochleistungs- und Hochenergiebatteriesystemen erarbeitet hat und auch die noch jungen und kleinen Marktsegmente wie z.B. Bahn, Baumaschinen oder Marine konsequent bearbeitet hat“, sagte Sven Schulz, CEO der AKASOL AG.

„Ein weiterer wichtiger Meilenstein des ersten Quartals war der Startschuss zum Aufbau der vollautomatisierten Produktionslinie für unsere Hochenergiemodule mit zylindrischen Zellen an unserem neuen Hauptsitz in Darmstadt. Aktuell sind wir mit der Errichtung der Fertigung trotz anhaltender Corona-Einschränkungen voll im Plan. Daher gehen wir momentan davon aus, dass dort zum Ende des zweiten Quartals die ersten Batteriesysteme vom Band laufen werden. Bis Ende des Jahres werden wir dann bereits mit dem Serien-Ramp-up für den ersten Kunden aus der neuen Produktion beginnen“, erläuterte Carsten Bovenschen, CFO der AKASOL AG.

Positiver Ausblick für das Jahr 2021

Vor dem Hintergrund einer – nach derzeitigem Stand für 2021 erwarteten – weltweiten wirtschaftlichen Erholung bewertet der AKASOL-Vorstand die Aussichten für das Geschäftsjahr 2021 als grundsätzlich positiv. Der Vorstand erachtet eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes um bis zu 50 % im Vergleich zum Vorjahr als im Bereich des Möglichen. Sofern der Umsatz auf dieses Niveau gesteigert werden kann, erwartet die AKASOL AG auch ein deutlich verbessertes EBIT.

Die Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2021 steht auf der Internetseite „<https://www.akasol.com/de/quartalsberichte>“ zum Download zur Verfügung.

Kontakt:

cometis AG
Georg Griessmann
Telefon: +49 611 - 20 58 55 61
E-Mail: griessmann@cometis.de

Über AKASOL

AKASOL ist ein führender deutscher Entwickler und Hersteller von Hochenergie- und Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Schiffe und Boote sowie Anbieter von Komplettlösungen. Mit 30 Jahren Erfahrung ist AKASOL ein Pionier in der Entwicklung und Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriesystemen für kommerzielle Anwendungen. Die Aktien der AKASOL AG werden seit dem 29. Juni 2018 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

DISCLAIMER

Hierin enthaltene Aussagen könnten sogenannte „zukunftsgerichtete Aussagen“ darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch Wörter wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „plant“, „erwartet“, „sieht voraus“, „schätzt“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „hat vor“, „zielen“

CORPORATE NEWS

oder deren negativer Form oder entsprechenden Abwandlungen und vergleichbaren Begriffen erkennbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und beinhalten eine Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten sowie andere Faktoren, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse, Auslastungsgrade, Entwicklungen und Erfolge der Gruppe oder des Industriezweigs, in dem sie tätig ist, grundlegend anders ausfallen können als hier enthalten oder impliziert. Es sollte kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen gesetzt werden. Die Gruppe wird die hier veröffentlichten zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen nicht aktualisieren oder überprüfen.